

Probenaufbereitung zur Ermittlung der Bodeneigenschaften und der Nährstoffversorgung

Version 1.3 (2020)

Code der Referenzmethode	AF-OW-PA		Mögliche Einsatzbereiche
Einsatzbereich	Düngeberatung	Ackerkulturen und Grasland	x
		Gemüsebau (Freiland / Gewächshaus)	x
		Weinbau, Obstbau, Beerenanbau, Gewürz- und Medizinalpflanzen	x
	Standortcharakterisierung		x
	Schadstoffbeurteilung		
	Recyclingdünger	Kompost	
		Gärgut fest	
		Gärgut flüssig	
		Klärschlamm	
	Hofdünger	Mist	
		Gülle	
	Mineraldünger		
	Pflanzkohle		
	Forschungsmethode		
Rechtliche Grundlagen / Vollzugshilfen	Die meisten Messungen von Nährstoffgehalten für den ökologischen Leistungsnachweis (ÖLN) laut der Direktzahlungsverordnung (DZV, Anhang 1, Ziffer 2) und für Düngeberatung laut den Grundlagen für die Düngung landwirtschaftlicher Kulturen in der Schweiz (GRUD) beruhen auf dieser Probenaufbereitungsmethode.		
Zulassungskriterien für Labors	-		
Analysenprogramm	Probennahme	AF-PN, OW-PN	
	Probenaufbereitung	AF-OW-PA	
	Aufschluss	Fast sämtliche Bodenaufschlüsse für Nährstoffanalysen	
	Messung	Und deren Messmethoden	

Konzentrations- / Messbereich	
Angabe der Ergebnisse	
Äquivalente Methoden	
Sicherheit / Umwelt	



1. Prinzip

Als Vorbereitung für die Untersuchungen werden die Bodenproben getrocknet und gesiebt.

2. Durchführung

Apparaturen und Geräte:

- (A) Kunststoff- oder Aluminiumschalen.
- (B) Umluft-Trockenschrank.
- (C) Maschensieb, Maschenweite 2 mm.
- (D) Siebgerät.

Arbeitsvorschrift:

Wegen der Staubentwicklung bei einigen Vorgängen der Probenvorbereitung und zum Schutz vor anderen Kontaminationen sollten die Proben nur zugedeckt stehen gelassen werden.

Trocknen:

Beim Eintreffen der Bodenproben im Labor sind diese unmittelbar in einem Ofen mit Umluft bei 40°C (B) in Schalen (A) bis zur Gewichtskonstanz zu trocknen. Der Trocknungsvorgang soll möglichst rasch verlaufen; deshalb ist es angezeigt, den Boden in dünnen Lagen zu trocknen. Es ist vorteilhaft, vor dem Trocknen der Proben grössere Steine zu entfernen und besonders die tonhaltigen Proben von Hand zu zerkleinern.

Sieben:

Die vollständig getrockneten Proben mit nicht kontaminierenden Gegenständen oder Siebgerät (D) locker absieben (C). Da durch den Siebvorgang die Feinerde vom Skelettanteil getrennt wird, ist darauf zu achten, dass die Skelettbestandteile (Steine) nicht gebrochen und/oder zermahlen werden. Die Feinerde ist wegen der Entmischungsgefahr vollständig abzusieben.

3. Bemerkungen

- Eine allfällige Entnahme einer Teilprobe darf wegen der Entmischungsgefahr erst nach dem Absieben und einer guten Durchmischung erfolgen.

4. Historie

Version	Art der Änderung	neu	bisher
Version 1 (1995)	Erstellung der Methoden	2 Methoden AF-PA und OW-PA	
Version 1.1 (1996)			
Version 1.2 (1999)	In Methode OW-PA: Einsatzbereich umbenannt Titel geändert	Spezialkulturen Freiland Jetziger Titel	Obst-, Weinbau Probenaufbereitung Obst- und Weinbau
Version 1.3 (2020)	Editorisch Die Methoden AF-PA und OW-PA werden zusammengeführt mit neuem Code	Elektronische Veröffentlichung mit geändertem Layout Neuer Code: AF-OW-PA	2 Methoden AF-PA und OW-PA

Impressum

Herausgeber	Agroscope Reckenholzstrasse 191 8046 Zürich www.agroscope.ch/referenzmethoden
Auskünfte	Diane Bürge
Copyright	© Agroscope 2020